



Ursulinenschulen Werl
Realschule

**Ursulinenschulen Werl -
Realschule
schulinternes Curriculum
Englisch**
mit Leistungsbewertungskonzept

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan Englisch für die Sek I

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Realisierung des katholischen Profils.....	3
Europabezug im schulinternen Curriculum des Faches Englisch der Ursulinenrealschule in Werl	4
1. Die Fachgruppe Englisch der an Ursulinenrealschule	6
2. Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung.....	6
2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte	8
2.2 Konkretisierung der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen	11
2.2.1 Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5.....	11
2.2.2 Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 6.....	18
2.2.3 Übersichtsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 7	26
2.2.4 Übersichtsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 8	32
2.3 Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 9.....	35
2.4 Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10	39
2.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	40
2.6 Orientierung am GeR und an den von der Kultusministerkonferenz festgelegten Bildungsstandards .	41
3. Die Leistungsbewertung in der Sek I.....	46
3.1 Klassenarbeiten.....	46
3.2 Übersicht über die Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistungen	47
3.3 Bildung der Zeugnisnote	47
3.4 Lehr- und Lernmittel	47
3.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	47
3.4.2 Allgemeines.....	48
4. Bemerkungen zur Verbraucherbildung	48
5. Qualitätssicherung und Evaluation.....	50
5.1 Qualitätssicherung	50
5.2 Evaluation des schulinternen Curriculums	51

Vorwort

Die Ursulinenschulen Werl sind eine Bündelschule in katholischer Trägerschaft, die aus den Schulformen Gymnasium und Realschule bestehen. Die Ursulinenrealschule und das Ursulinengymnasium sind in der Regel je dreizügig ohne gebundenen Ganzttag mit erweiterten Bildungsangeboten und fakultativem Übermittagsbetreuungsangebot, an denen zurzeit ca. 1200 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im inneren Bereich der Wallfahrtsstadt Werl mit etwa 35000 Einwohnern. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zu großen Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Die Schule hat ein großes Einzugsgebiet und viele der Schülerinnen und Schüler pendeln als Fahrschüler/innen aus den umgebenden Kommunen ein.

Realisierung des katholischen Profils

Englisch ist die erste Fremdsprache, mit der Schülerinnen und Schüler! in der Regel im schulischen Kontext in Kontakt kommen. Da Sprachenlernen immer auch Kulturlernen bedeutet, eröffnen sich für die SuS somit neue Horizonte: neben ihrer eigenen Kultur lernen sie verschiedene Bezugskulturen der englischsprachigen Welt kennen. Damit schulen sie neben der Wahrnehmung der eigenen Kultur im Abgleich zur fremden Kultur auch, diesen fremden Kulturen offen, respektvoll und annehmend zu begegnen, was christlichen Werten entspricht.

Toleranz, Akzeptanz und Wertschätzung sind christliche Werte, die durch und gerade im Fremdsprachenunterricht vermittelt und gefördert werden können. Durch die dauerhafte Berührung mit dem Anderen setzen SuS sich aktiv und neugierig mit der Bezugskultur auseinander, lernen „den Blick über den Tellerrand“ zu wagen und können dabei kostbare Entdeckungen machen und fruchtbare Beziehungen entwickeln (unter anderem durch Schüleraustausche mit Schottland oder Spanien, die durch die Englischfachschaft begleitet werden). Nicht zuletzt erfahren sie dabei auch, dass eigene kulturelle Vorstellungen nicht verallgemeinerbar sind, was wiederum Akzeptanz für die Wahrnehmung durch andere fördert.

Des Weiteren behandeln die Lehrwerke regelmäßig Inhalte, die mit christlichen Werten in Einklang gebracht werden können. Beispielhaft kann hierfür das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz genannt werden. Der Englischunterricht beschäftigt sich also z.B. mit der Erhaltung der Schöpfung, was ein christliches Ziel darstellt.

Europabezug im schulinternen Curriculum des Faches Englisch der Ursulinenrealschule in Werl

Allgemein

Wie man dem Leitbild unserer Schulen entnehmen kann, spielen das Leben und Vorleben europäischer Werte, die eine Gesellschaft anstreben, in der Freiheit, Toleranz, Rechtsstaatlichkeit, Solidarität, Inklusion und Nichtdiskriminierung selbstverständlich sind, für uns eine ganz besondere Rolle.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zu mündigen Europäern in einer immer komplexer werdenden Welt gemacht werden. Der Blick über den nationalen Tellerrand hinaus, das Sammeln interkultureller Erfahrungen, das Kennenlernen und Verstehen europäischer Werte sind dafür dringend erforderlich und finden in vielfältiger Art und Weise ihre Umsetzung im Schulalltag.¹

Umsetzung im Englischunterricht

Der Fremdsprachenunterricht an der Ursulinenrealschule spielt eine besondere Rolle in der interkulturellen Bildung. Besonders dabei auch der Englischunterricht, da diese als Mittel zur Kommunikation in fast allen interkulturellen Situationen und Begegnungen genutzt wird. Der Englischunterricht ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Kommunikation zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern und macht sie zu mündigen und eigenständigen Bürgerinnen und Bürgern.

Durch die Europagruppe an den Ursulinenschulen in Werl ist es den Schülerinnen und Schülern in jeder Jahrgangsstufe möglich an Austausch und/oder Brieffreundschaften teilzunehmen. Ein besonderer Austausch ist der Austausch mit der Highschool in Peebles in Schottland, welcher ein kooperativer Austausch mit dem Fach Musik ist. Zudem greift der Englischunterricht Feiertage, Festtage und europabezogenen Projekte auf, an denen die Klassen gemeinsam arbeiten und mit dem europäischen Gedanken verbundener werden. Auch die Teilnahme an europäischen Wettbewerben im Fach Englisch, wie der Erwerb des Cambridge Certificate sind Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schülern einen Bezug zu Europa darzubieten.

Inhaltliche Konkretisierung in den Jahrgangsstufen 5 und 6

In diesen Jahrgangsstufen lernen die Schülerinnen und Schüler sich fremden Gruppen vorzustellen, welches in Bezug auf Europa förderlich für zukünftige Austausche, Brieffreundschaften oder Treffen sind. Europäische Feiertage und Feste werden im Unterricht von Anfang an integriert und den Schülerinnen und Schülern nähergebracht. Zusätzlich wird die Methode des Rollenspiels in diesen Jahrgängen angewendet, um Alltagssituation nachzuspielen, mit denen die Schülerinnen und Schüler zukünftig konfrontiert werden. Dabei

lernen die Schülerinnen und Schüler in Einkaufsrollenspielen die Währungen verschiedenen europäischer Länder kennen, wodurch das Wissen über europäische Währungen erweitert wird.

Inhaltliche Konkretisierung in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

Ähnlich wie den vorangegangenen Jahrgängen werden auch hier Rollenspiele und Dialoge mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert. Stärker liegt hier der Fokus jedoch auf der kulturellen Vielfalt Europas. Dies wird unter anderem durch internationale Begegnungen ermöglicht. Auch die Vermittlung inhaltlicher Tiefen von europäischen Festen und Feiertagen wird in diesen Jahrgängen konkretisiert.

1. Die Fachgruppe Englisch der an Ursulinenrealschule

Der Englischunterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt (Stand: Schuljahr 2021/22):

Sek I:

Klasse 5: 4-stündig

Klasse 6, und 7: 4-stündig

Klasse 8, 9 und Klasse 10: 3-stündig

Die Namen und Aufgabenbereiche der Fachvorsitzenden sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Englisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion / Aufgabenbereich	Mailadresse
Mendisbello, Rexini	Fachvorsitzende an der Realschule	rmendisbello@ursulinenschulen-werl.de
Haase, Stefan	Fachlehrer an der Realschule	shaase@ursulinenschulen-werl.de
Jänsch, Jacqueline	Fachlehrerin an der Realschule	jjaensch@ursulinenschulen-werl.de
Kögler, Christine	Fachlehrerin an der Realschule	ckoegler@ursulinenschulen-werl.de
Mierau, Christina	Fachlehrerin an der Realschule	cmierau@ursulinenschulen-werl.de
Terfloth, Corinna	Fachlehrerin an der Realschule	cterfloth@ursulinenschulen-werl.de

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im Übersichtsraster wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsinhalte dargestellt, während auf die konkreten Kompetenzerwartungen erst im zweiten Teil eingegangen wird.

Der teilweise ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte

Jahrgang	Themen	Auswahl der Inhalte
Jahrgang 5	0. Nice to meet you	0. Sich begrüßen und vorstellen; über Farben, Hobbys, Tiere sprechen;
	1. Welcome to our school	1. Von der Schule, der Klasse, dem Stunden-plan und dem (englischen) Schulalltag sprechen;
	2. At home with Ellie	2. Über die Familie sprechen, sein Zimmer beschreiben, Adressen und Telefonnummern nennen;
	3. My Plymouth	3. Seinen Wohnort beschreiben, über Gewohnheiten sprechen, einen Einkaufsdialog verstehen und gestalten;
	4. Berry's world	4. Tiere auf dem Bauernhof benennen; den Tagesablauf beschreiben, Uhrzeiten erfragen und nennen, Schilder verstehen, Einladungen schreiben;
	5. All about Adam	5. Bilde beschreiben, Essen und Trinken bestellen, ein Rezept verstehen;
	6. School is out - for summer	6. Broschüren verstehen, sich über Pläne austauschen.
Jahrgang 6	1. Together again	1. Von den Ferien erzählen, über Clubs und Regeln in der Schule sprechen;
	2. Neighbours	2. Von der Nachbarschaft erzählen, den Weg erklären, Essen in Deutschland und England vergleichen;
	3. Teen talk	3. Über Wochenendaktivitäten, Taschengeld, Hausarbeiten und Fernsehprogramme sprechen;
	4. Feeling good	4. Sich über gesundes Essen und Sportarten austauschen;

	5. Dartmoor adventures	5. Einen Ausflug planen, über die Zukunft und das Wetter sprechen;
	6. A journey in time	6. Über Personen und Ereignisse der britischen Geschichte sprechen.
Jahrgang 7	1. I love London	1. London und Londoner kennenlernen; Zustimmung und Ablehnung ausdrücken;
	2. Country life	2. Stadt- und Landleben vergleichen, die Cotswolds kennenlernen;
	3. Liverpool: The world in one city	3. Liverpool: Interessantes aus Gegenwart und Geschichte erfahren, über gesundes Essen sprechen;
	4. Bonnie Scotland	4. Über Schottland sprechen, sich mit Arbeitslosigkeit befassen;
	5. A stay in Dublin	5. Dublin und seine Sehenswürdigkeiten entdecken, einen Sprachaustausch kennenlernen.
Jahrgang 8	1. In New York City	1. Die Besonderheiten von New York und das Freizeitverhalten der Jugendlichen kennenlernen;
	2. The best days of your life?	2. Eine amerikanische Highschool mit einer deutschen Schule vergleichen;
	3. On the road in California	3. Über Sehenswürdigkeiten in Kalifornien und Einwanderung sprechen;
	4. Stories from the Deep South	4. Die Südstaaten kennenlernen, über die Geschichte der Ureinwohner, über Rassentrennung und den Hurrikan Katrina sprechen;
	5. Family secrets	5. Einzelheiten aus der Familiengeschichte von zwei amerikanischen Jugendlichen erfahren.
Jahrgang 9	1. Life down under	Die Besonderheiten vom Leben in Australien. Tiere, Freizeitaktivitäten, Geschichte und Kultur.

	2. Respect	Der Umgang in peer groups. Ansprechen von Cyberbullying und Diskriminierung.
	3. Looking forward	Entdecken von persönlichen Stärken und Schwächen. Über die persönliche Zukunft sprechen.
	4. Generation like	Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Was findet man cool und uncool, wie stelle ich mich dar?
Jahrgang 10	1. A diverse nation	Besonderheiten vom Leben in Südafrika. Kennenlernen der Geschichte und der Vielfalt der Gesellschaft.
	2. Take a stand	Politisches Engagement von Jugendlichen thematisieren anhand von Beispielen erfolgreicher Online-Kampagnen.
	3. Future visions	Chancen und Nachteile neuer Medientechnologien abwägen und diskutieren und Aspekte nachhaltiger Lebensweisen kennen lernen und erörtern.

2.2 Konkretisierung der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen

2.2.1 KonkretisierungsEbene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsinhalte/ -gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Anmerkungen
<p>Nice to meet you Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - etwas über sich erzählen - andere fragen, wie sie heißen, wie alt sie sind - über das eigene Klassenzimmer erzählen <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten, Hobbies, Lieblingstiere, Lieblingsgegenstand, Farben 	<p style="text-align: center;">Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen, z.B. <i>colours, picture story</i> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, z.B. <i>sports and hobbies</i> - kürzere Texte verstehen und für die eigene Textproduktion nutzen, z.B. <i>my favourite thing</i> <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - meet your classmates (S.8) - my favourite colour (S. 10) - my favourite sports and hobbies (S. 11) - my favourite animal (S.12) - my favourite thing (S. 13) 	<p style="text-align: center;">Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportarten, Hobbies, Tiere, Gegenstände, Farben verstehen und situationsadäquat anwenden <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres bekannten Grundwortschatzes aussprechen <p>Orthografie: Wörter korrekt abschreiben und lernen</p> <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen 	<p>Ungefährer Zeitaufwand: 8 Stunden</p>

<p>Unit 1: Welcome to our school</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Schule und Klasse sowie den eigenen Schulalltag sprechen - den englischen Schulalltag kennenlernen <p>Sprache: Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - school, school supplies, time table / lessons, clothes (school uniform etc.) <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - be (+/-); Pronomen 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - Gehörtes verstehen und Bildern/Aussagen zuordnen (S. 16, 20) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Schulalltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 17) - Filmszenen verstehen (S. 29) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 24-25, 26) <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche beginnen und beenden (S. 16) - an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> 1. Sich und andere vorstellen (S. 18) - am <i>classroom discourse</i> teilnehmen - über den Schulalltag und über Stundenpläne sprechen (S. 20, 28) <p>Sprachmittlung: Einer Broschüre Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben (S. 26)</p>	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, z.B. über den Schulalltag sprechen (S. 28) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden, z.B. S. 32 <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (u.a. S. 23 <i>pronouns</i>) - bejahte und verneinte Aussagen (u.a. S. 22) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (z.B. S. 22) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen <p>Orthografie: Die Wörter ihres grundlegenden Wortschatze weitgehend korrekt schreiben</p> <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notizen anfertigen (S. 18) - Wörter gruppieren (S. 24) - Unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit kennenlernen und anwenden (S. 27) - Ein Interview durchführen und die Ergebnisse schriftlich festhalten (S. 28) - Lernfortschritte erkennen (Learner log, S. 33) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Regelmäßigkeiten entdecken (S. 22) 	<p>Ungefährer Zeitaufwand: 17-19 Stunden</p>
--	---	--	--

Unterrichtsinhalte/ - gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Anmerkungen
----------------------------------	---	---	-------------

<p>Unit 2: At home with Ellie</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnungen und Häuser beschreiben - Über die Familie erzählen - Ein Zimmer beschreiben - Tagebucheinträge - Englisch als Unterrichtssprache - Adressen und Telefonnummern <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Mindmap erstellen und einen Text schreiben <p>Sprache: Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - the house, families, diary entries, the alphabet, addresses, telephone numbers <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple present of "be" (questions, short answers) - There is / There are - Genitiv 	<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 37) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 34/35, 47) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (u.a. S. 36/37, 42/43) <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 35, 37, 46) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 41, 50) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 45) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden z.B. describing my home (S. 35), family (S. 37) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textsprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 40) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (u.a. S. 39, 201) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren und beantworten (S. 40, 41, 49) 	<p>Ungefährer Zeitaufwand: 17-19 Stunden</p> <p>In dieser Unit geht es schwerpunktmäßig um den Ausbau und die Schulung der monologischen und dialogischen Sprechfertigkeiten</p>
---	--	--	--

zusammenhängendes Sprechen

- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen
- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 37)

Schreiben:

- kurze Alltagstexte verfassen (z.B. describing my home)
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 43, 44, 50)

- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 43)

Aussprache und Intonation:

- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary)
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 46)

Orthografie:

- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 46)

Sprachlernkompetenz

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. S. 39)
- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (z.B. S. 40)

- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 44)
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 51)

Sprachbewusstheit:

- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 40)
- im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 46)

Text- und Medienkompetenz:

Die SuS können

- Oberbegriffe definieren und *mindmaps* erstellen (S.44)
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 35, 37, 44)

	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz: <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (z.B. S. 34/35, 47) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 40/41) 		
Unterrichtsinhalte/ -gegenstand	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Anmerkungen
<p>Unit 3: My Plymouth Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - seinen Wohnort beschreiben - sagen, was man manchmal oder oft tut - sagen, welche Kleidung man mag / nicht mag - sich über Geburtstage austauschen - Einkaufsdialoge verstehen und gestalten <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Fotogeschichte verstehen und nacherzählen 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 52) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (z.B. S. 56, 67) <p>Leseverstehen:</p>	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. S. 52, 55, 57, 65) - Vokabular zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 61) 	<p>Ungefäher Zeitaufwand: 22 Stunden</p>

Sprache

Wortschatz:

- Kleidung
- Datum
- Favourite places
- Places in the town

Strukturen:

- simple present (+/-)
- Wortstellung der Häufigkeitsadverbien

- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen
- Sach- und Gebrauchstexten sowie literari- schen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 54, 55, 58, 61)

Sprechen:

An Gesprächen teilnehmen

- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 55, 57)
- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 65)

zusammenhängendes Sprechen

- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (z.B. S. 55)
- notizengestützt eine einfache Präsen- tation strukturiert vortragen (S. 52)
- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (z.B. S. 54)

Schreiben:

- kurze Alltagstexte verfassen (z.B. S. 55)
- Modelltexte kreativ gestaltend in einfa- che eigene Texte umformen (z.B. S. 65)
- Arbeits- /Lernprozesse schriftlich beglei- ten und Arbeitsergebnisse festhalten (z.B. S. 61)

Grammatik:

- bejahte und verneinte Aussagen mit weiteren Verben im Präsens

Aussprache und Intonation:

- einfache Aussprache- und Intonations- muster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 57)
- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary)

Orthografie:

- typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 179)
- einfache Regeln der Rechtschreibung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache
- die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben

Sprachlernkompetenz

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen

(S. 142-143)

- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 59-60)
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 71)

Sprachbewusstheit:

- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik erkennen und benennen
- ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (z.B. S. 65)

Text- und Medienkompetenz:

Die SuS können

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81)
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 74, 82)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (z.B. S. 61, 52-53, 66)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. S. 67)
- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 65)

2.2.2 Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 6

Die Fachschaft ist in Kenntnis über die Neuerungen im KLP. Die Anpassung des aktuellen schulinternen Lehrplans folgt.

Unterrichtsinhalte/ -gegenstand	Obligatorische Kompetenzen Die Schüler können ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
Unit 1 - Together again (ca. 25 Unterrichtsstunden)			
<ul style="list-style-type: none"> - After the holidays - Back at school - School clubs - Everybody needs friends - Writing better texts 	<p><u>Kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... von den Ferien erzählen, Neuigkeiten von Freunden erfahren und sagen wie das Wetter war. - ... Freunde in der Schule begrüßen. - ... über vergangene Ereignisse sprechen - ... Regeln in der Schule besprechen und eigenen Schulregeln formulieren <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Freunde in der Schule begrüßen und von einem Tag in der Schule berichten. - ... eine Geschichte über Freundschaft verstehen. <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... von einem Tag in der Schule berichten. - ... seine Lieblings AG planen - ... über vergangene Ereignisse berichten - ... eine Geschichte über Freundschaft verstehen und aus einer anderen Perspektive darstellen. - ... time phrases und linking words in Texten verwenden. <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... eigenen Schulregeln formulieren. <p><u>Viewing</u></p>	<p><u>Methodische Kompetenz</u></p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken zum Wörterlernen anwenden (Seite: 20) - Die Lieblings-AG planen. - Stop! Check! Go!: Üben und Lernfortschritte erkennen. (Seite 24 - 27) 	<p>Vorschlag: (Sprechen)</p> <p>Seite: 8-9; 10; 12; 15-16; 22-23; 26</p> <p>Vorschlag: (Hörverstehen)</p> <p>Seite: 9-10; 11; 13; 14; 17-18;</p> <p>Vorschlag: (Leseverstehen)</p> <p>Seite: 10; 14; 17-19; 21; 27</p> <p>Vorschlag: (Schreiben)</p> <p>Seite: 11; 19; 21</p> <p>Diary entry zur Anwendung des Simple Past und Ausdrücken von Gefühlen und Gedanken, sowie zur Anwendung von time phrases und linking words.</p> <p>Vorschlag: (Sprachmittlung)</p> <p>Seite: 22; 25</p> <p>Vorschlag: (Viewing)</p> <p>Seite: 23</p>

	<p>... Filmszenen verstehen</p> <p><u>Interkulturelle Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... über Clubs in der Schule sprechen. - ... Regeln in der Schule besprechen und bewerten. - ... einen englischen Drama Club erleben. <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Simple Past: Positive und negative Aussagen - time phrases und linking words erkennen und in Texten verwenden 		
<p>Unit 2 - Neighbours (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - - A new neighbour - - Good neighbours - - At the dogs' home - - Penny for the guy - - Understanding directions 	<p><u>Kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... von der eigenen Nachbarschaft erzählen. - ... etwas anbieten und sagen, dass es etwas nicht gibt. - ... ein geeignetes Haustier finden. - ... nach vergangenen Ereignissen fragen. - ... eine szenische Geschichte verstehen. - ... nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... ein geeignetes Haustier finden. - ... eine szenische Geschichte verstehen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... von der eigenen Nachbarschaft berichten. - ... ein Poster erstellen. - ... nach vergangenen Ereignissen fragen. - ... einen Brief schreiben. 	<p><u>Methodische Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: - Ein Poster erstellen. - Einem Hörtext Informationen entnehmen. - Arbeitsanweisungen beachten und Beispiele nutzen - Stop! Check! Go! Üben und Lernfortschritte erkennen. (Seite 44 - 47) - Projekt: Broschüre über die Nachbarschaft 	<p>Vorschlag (Sprachkorrektheit)</p> <p>Seite: 14 -16; 24-25; 26-27</p> <p>LF5 - Simple Past was/were</p> <p>LF6 - Simple Past</p> <p>LF7 - Simple Past positive statements</p> <p>LF8 - Simple Past positive statements</p> <p>Vorschlag: (Wiederholung)</p> <p>Modalverben: Seite 22; 25</p> <p>Vorschlag: (Sprechen)</p> <p>Seite: 29; 33; 36; 42/126;</p> <p>Vorschlag: (Hörverstehen)</p> <p>Seite: 29-30; 31; 32-33; 37-39; 40; 42; 44; 46</p> <p>Vorschlag: (Lesen)</p> <p>Seite: 32; 33; 37-39; 40; 42;</p>

	<p><u>Viewing:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Filmszenen verstehen. <p><u>Interkulturelle Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Essen in Deutschland und Großbritannien vergleichen. - ... Guy Fawkes Day kennenlernen. - ... eine englische Nachbarschaft kennenlernen. <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Simple Past: Questions and short answers. - Some and any 		<p>Vorschlag: (Schreiben) Seite: 28; 29; 39; 41; 46; Vorschlag: (Viewing) Seite: 43 Vorschlag (Interkulturelle Kompetenz) Seite: 166-167</p>
<p>Unit 3 - Teen Talk (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - What makes a perfect weekend? - money questions - cool stuff - money doesn't grow on trees - Listening to talks - giving a short talk 	<p><u>Kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... sagen was man am Wochenende gerne tut. - ... Umfragen zu Wochenendaktivitäten durchführen. - ... über Taschengeld und Jobs sprechen. - ... sagen welche Arbeiten man im Haus macht. - ... über Kleidung sprechen und Hinweise geben. - ... Dinge und Personen vergleichen. - ... einen Kurzvortrag halten und Vorträge bewerten. - ... sagen welche Fernsehprogramme man mag. - ... einen Song verstehen. - ... Kurzvorträge anhören, ihnen Informationen entnehmen und bewerten. <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... herausfinden, welche Aufgaben man im Haus machen kann. - ... Über Kleidung Informieren - ... einen Text verstehen und Bilder als Verständnishilfe benutzen. 	<p><u>Methodische Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: - Einen Text verstehen und Bilder als Verständnishilfe nutzen. - Kurzvorträge anhören, ihnen Informationen entnehmen und bewerten. - Einen Kurzvortrag vorbereiten und halten - Stop! Check! Go! Üben und Lernfortschritte erkennen. (Seite 64 - 67) 	<p>Vorschlag: (Sprachkorrektheit) Seite: 30; 31; 34; 35; 36; 44-45; 46 LF9 Simple Past Questions and short answers LF 10 Some and any Wordbank Seite: 159-160 Vorschlag: (Sprechen) Seite 48; 49; 51; 53; 54; 56; 61; 62; 64; 66-67 Vorschlag: (Lesen) Seite: 50; 51; 52; 57-58; 62; 66 Vorschlag: (Schreiben) Seite: 53; 56; 61; Vorschlag: (Viewing) Seite: 63</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - ... einen Fernsehabend planen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Umfrage zu Wochenendaktivitäten durchführen. <p>Viewing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Filmszenen verstehen. <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... in einfachen im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen einzelne Sätze verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären. <p><u>Interkulturelle Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Dartmoore Zoo kennenlernen. - ... einen Fernsehabend planen. <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Comparison of adjectives - This, that, these, those 		<p>Vorschlag: (Sprachmittlung) Seite 63; 67</p> <p>Vorschlag (Interkulturelle Kompetenz) Wordbank Seite: 161</p> <p>Vorschlag (Sprachkorrektheit) Seite: 52; 53; 55; 56; 65</p> <p>LF11 this, that, these, those</p> <p>LF12 The comparison of adjectives</p>
<p>Unit 4 - Feeling good (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - How healthy...? - Healthy food - What's the matter with Ellie? - I don't feel like it 	<p><u>Kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... ein Quiz machen: Wie gesund lebt man? - ... über (un)gesundes Essen sprechen. - ... Mengenangaben machen. - ... sagen wie man sich Gesundheitlich fühlt. - ... Empfehlungen geben. - ... über Dinge sprechen, die bereits geschehen sind. - ... eine Comicgeschichte zusammenfassen nacherzählen. - ... Personen beschreiben. 	<p><u>Methodische Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: - Poster erstellen - Neue Wörter erschließen und die richtige Wortbedeutung erschließen - Projekt: A health and fun day - Poster - Bus Stop (75-76) - Roleplay 73 - Stop! Check! Go! Üben und Lernfortschritte erkennen. 	<p>Vorschlag: (Sprechen) Seite: 69; 70; 71; 73; 76; 79; 80; 82;</p> <p>Vorschlag: (Hörverstehen) Seite: 69; 70; 72-73; 77-97; 82;</p> <p>Vorschlag: (Lesen) Seite: 68-69; 70; 71; 72; 77-79; 80; 81; 86</p> <p>Vorschlag: (Schreiben) Seite: 71; 73; 79; 81; 85-86</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - ... sagen welche Sportart man probieren möchte. - ... Zustimmung und Ablehnung ausdrücken. - ... Übungsanweisungen im Sport verstehen. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... ein Quiz machen: Wie gesund lebt man? - ... sich über (un)gesundes Essen informieren. - ... sich über Gesundheitszustände informieren. - ... eine Comicgeschichte verstehen - ... E-Mail verstehen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Mengenangaben machen. - ... über Dinge schreiben, die bereits geschehen sind. - ... ein Healthy-Living-Poster erstellen. - ... Personen beschreiben. - ... E-mails schreiben. <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... in realen Begegnungssituationen einfache Informationen in der jeweils anderen Sprache übermitteln. <p>Viewing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Filmszenen verstehen <p><u>Interkulturelle Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... ein neues Ballspiel kennenlernen. - ... Arztbesuch <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Present Perfect: positive und negative Aussagen, verneinte Aussagen und Fragen - Mengenangaben 		<p>Vorschlag: (Sprachmittlung) Seite; 86</p> <p>Vorschlag (IKK) Seite: 73; 77-79; 83</p> <p>Vorschlag (Sprachkorrektheit) Seite: 74-75; 76; 84-85; 71</p> <p>LF14 Present Perfect</p> <p>LF13 much, many, a lot of</p> <p>Wordbank: Seite 162-163</p>
--	---	--	---

(ca. 25 Unterrichtsstunden)

<ul style="list-style-type: none"> - Visit Dartmoore - An outdoor adventure - At the adventure centre - The two-tor adventure - At the train station - an accident 	<p><u>Kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... eine Fantasiereise machen und bewerten. - ... einen Ausflug planen und besprechen. Sich einigen was man mitnehmen möchte. - ... Richtungsanweisungen geben und verstehen. - ... gemeinsam regeln finden. - ... sagen wie etwas getan wird. - ... vermuten was in der Zukunft passiert. - ... Wettervorhersagen machen. - ... bei einem Unfall wichtige Informationen telefonisch übermitteln. <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Durchsagen auf dem Bahnhof verstehen. - ... einen Notruf verstehen. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... einer Bröschure Informationen entnehmen. - ... einen Ausflug planen. - ... eine Abenteuergeschichte verstehen. - ... etwas über Rettungsmannschaften erfahren. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... gemeinsam Regeln finden. - ... vermuten was in der Zukunft passiert. - ... Wettervorhersagen machen. - ... Texte schreiben, überprüfen und korrigieren. <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Durchsagen auf dem Bahnhof verstehen und wiedergeben. 	<p><u>Methodische Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: - Jigsaw-reading (Informationen in einer Gruppe austauschen) - Texte schreiben, überprüfen und korrigieren (Seite 102, 106) - Stop! Check! Go! Üben und Lernfortschritte erkennen. (Seite 104 - 107) 	<p>Vorschlag: (Sprechen)</p> <p>Seite: 88-89; 91;92; 93; 94; 95; 101/127;</p> <p>Vorschlag: (Hören)</p> <p>Seite: 89; 90; 91; 92, 93; 96; 97-99;100; 104; 105</p> <p>Vorschlag: (Lesen)</p> <p>Seite: 90; 92; 94; 97-99; 101</p> <p>Vorschlag: (Schreiben)</p> <p>Seite: 92; 93; 96; 100; 101; 102; 105; 106; 107</p> <p>Vorschlag: (Sprachmittlung)</p> <p>Seite: 92; 96; 100;</p> <p>Vorschlag: (IKK)</p> <p>Seite: 88; 89; 103; 173 (TF5); 174-175 (TF6)</p> <p>Vorschlag (Sprachkorrektheit)</p> <p>Seite: 94-95; 96; 105; 106; 107; 93;</p> <p>LF16 Will Future</p> <p>LF15 Adverbs of manner</p>
--	---	--	--

	<p>Viewing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... Filmszenen verstehen <p><u>Interkulturelle Kompetenz (IKK)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... einer Bröschüre Informationen entnehmen. - ... einen besonderen Rettungshund beobachten. <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Will- Future - Adverbs of manner 		
<p>Unit 6 - A journey in time (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - A journey in time - Looking into the past - the history kids - fanatasy play 	<p><u>Kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/ Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... sich über Ereignisse und Personen der britischen Geschichte austauschen. - ... sich auf etwas einigen. - ... Informationen zu Ausflugszielen verstehen und sich für eine Tour entscheiden. - Ein Theaterstück über eine Begegnung mit Jugendlichen aus Großbritanniens Vergangenheit szenisch lesen/ vorspielen. - ... ein Poster zu einem Thema kommentieren. - Über Handlung sprechen, die in der Vergangenheit gerade im Gange waren. <p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... historische Informationen zeitlich einordnen. <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... sich auf etwas einigen - ... ein Theaterstück über eine Begegnung mit Jugendlichen aus Großbritanniens Vergangenheit verstehen. - ... ein Poster zu einem Thema recherchieren. 	<p><u>Methodische Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: - Reading log - Ein Poster recherchieren, erstellen und kommentieren - Gallery Walk - Stop! Check! Go! Üben und Lernfortschritte erkennen. (Seite 122 - 123) 	<p>Vorschlag: (Sprechen) Seite: 108; 111; 117; 118-119; 123</p> <p>Vorschlag: (Hören) Seite: 109; 110; 111; 112-117</p> <p>Vorschlag: (Lesen) Seite: 108-109; 110; 111; 112-117; 118-119</p> <p>Vorschlag: (Schreiben) Seite: 118-119; 123;</p> <p>Vorschlag: (Viewing) Seite: 121</p> <p>Vorschlag: (IKK) Seite: 108-109, 121; 176-177 (TF7)</p> <p>Vorschlag: (Sprachkorrektheit) Seite 120; 122</p> <p>LF18 Past Progressive 187</p>

	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none">- ... ein Poster zu einem Thema erstellen.- ... über Handlungen schreiben, die in der Vergangenheit gerade im Gange waren. <p>Viewing:</p> <ul style="list-style-type: none">- ... Filmszenen verstehen <p><u>Interkulturelle Kompetenz (IKK)</u></p> <ul style="list-style-type: none">- ... sich über Ereignisse und Personen der britischen Geschichte austauschen.- ... einen Puppenspieler bei der Arbeit begleiten. <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Past Progressive		Wordbank: 163
--	--	--	---------------

2.2.3 Übersichtsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 7

Unit 1 - I love London (ca. 25 Unterrichtsstunden)	
<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... einem Bericht über school rules die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen. - ...eine authentische Erzählung (Caught) verstehen. - ...können authentische Filmsequenzen verstehen. <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...am classroom discourse teilnehmen und eigene Interessen einbringen. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...über den eigenen Heimatort sprechen und gestaltend vortragen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...einfache und zusammenhängende Texte schreiben. <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...sich in realen Handlungssituationen am Beispiel der Londoner U-Bahn oder bei einer city tour zurechtfinden. <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...einem Bericht über school rules die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen. - ...können einen thematischen Wortschatz London sights, my neighbourhood angemessen anwenden. <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...erweitern ihr grammatisches Inventar, indem sie Verbote/Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen mithilfe von auxiliaries 	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Vorwissen und Kontextwissen themenspezifisch nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen. - ...Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen zur Bearbeitung von Übungen und Aufgaben im Detail verstehen. <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...mit Hilfe von Hilfsfragen, Listen, mind-maps und Notizen Ideen sammeln und strukturiert einsetzen. <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Recherchen zu einem begrenzten Thema durchführen. <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...in Texten unbekannte Strukturen identifizieren und ihre Bedeutung erschließen. - ...können gemeinsam ein Poster erarbeiten.

	ausdrücken.		
Unit 2 - Country life (ca. 25 Unterrichtsstunden)			
	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...didaktisierte Hörtexte (z.B. interviews, telephone conversations) verstehen. - ...didaktisierte Hör-Sehtexte (z.B. cycle tours, chill in the country) verstehen. <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - ...ein Telefonat als Rollenspiel aus der Perspektive unterschiedlicher Personen führen. - ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen und themenbezogenes Feedback geben. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...unter Nutzung von nichtsprachlichen Mitteln eine Bildgeschichte ordnen und erzählen. - ...ein Telefonat als Rollenspiel aus der Perspektive unterschiedlicher Personen führen. - ...einfache Texte am Beispiel einer Bildbeschreibung angemessen wiedergeben. <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...didaktisierte Sachtexte (Anzeigen) wesentliche Informationen entnehmen. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...aus englischsprachigen Gebrauchstexten (Anzeigen) die Kernaussage erschließen und auf Deutsch wiedergeben. <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p>Orientierungswissen</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...einen Text strukturieren und überarbeiten z.B. mit time words, linking words und adjectives. - ...Redebeiträge innerhalb einer Umfrage vorbereiten, durchführen und sammeln. <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Charaktere aus Erzähltexten bzw. Bildgeschichten beschreiben. <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen und themenbezogenes Feedback geben. 	

	<ul style="list-style-type: none"> - ...grundlegendes Orientierungswissen zu den Themen Freundschaft, Sport und Freizeitgestaltung anwenden. <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...einen themenspezifischen Wortschatz (town and country words, teen talk, talking on the phone, asking about people's experiences) verstehen und anwenden. <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...die grammatische Strukturen von adverbs korrekt anwenden. - ...Handlungen, Dauer und Ereignisse im present perfect mit since und for darstellen. 		
Unit 3 - The world in one city (ca. 25 Unterrichtsstunden)			
	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Hörtexten des Lehrwerks Liverpool and Liverpoolians, Ben is in trouble die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen. - ...kurze authentische Filmsequenzen (z.B. the Beatle, the SW6 Olympics) verstehen. <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - ...die eigene Meinung äußern und andere Fragen. - ...ein mitteilungsbezogenes Gespräch führen und über Vorgänge, Pläne und mögliche Folgen sprechen. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...unter Nutzung von nichtsprachlichen Mitteln eine Bildgeschichte ordnen und erzählen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...eine Umfrage erstellen und Sachverhalte anschließend darstellen. - ...einfache zusammenhängende Texte comment gliedern, 	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - ...aufgabenbezogene Informationen zum detaillierten bzw. selektiven Lesen bearbeiten. - ...Wichtiges in einem Text markieren. <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Texte nach Anleitung erstellen und dabei die textbezogene Struktur beachten. <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Charaktere aus Erzähltexten bzw. Bildgeschichten beschreiben. <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen, auf eine business idea 	

	<p>schreiben und bewerten.</p> <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...in Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext auf Englisch wiedergeben. <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...einen themenspezifischen Wortschatz (Liverpool sights and history, healthy eating, business ideas and money, plans and consequences, comparing things, giving comments and opinions) verstehen und anwenden. <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...mithilfe des conditional type 1 Bedingungen und Bezüge darstellen. - ...mithilfe von comparisons with as ... as ... darstellen. 	<p>einigen und präsentieren.</p>	
<p>Unit 4 - Bonnie Scotland (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>			
	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Hörtexten des Lehrwerks Family conversations; booking a room; a Radio Programme; song die wesentlichen Aussagen und Fakten entnehmen. - ...kurze authentische Filmsequenzen (z.B. Welcome to Scotland; Tally's video diary verstehen. <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - ...in kurzen Rollenspielen einfache Situationen (z.B. Booking a room and confirming a reservation on the phone; taking a reservation call) erproben. - ...ein mitteilungsbezogenes Gespräch führen und über Informationen zu Schottland sprechen und diese zu präsentieren. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o <p>Hörverstehen und Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - ...aufgabenbezogene Informationen zum detaillierten bzw. Selektiven Lesen bearbeiten. - ..Alltagstexten (adverts) westentliche Informationen entnehmen. - ...Lehrbuchtexten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen. <p>Sprechen und Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Texte nach Anleitung erstellen und dabei die textbezogene Struktur 	

	<ul style="list-style-type: none"> - ...unter Nutzung sprachlicher Mittel Dinge beschreiben, umschreiben und erraten. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln sowie strukturieren. - ...Texte gestalten, überarbeiten und bewerten. <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...in Deutsch gegebene Informationen in bekanntem Kontext auf Englisch wiedergeben. <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...einen themenspezifischen Wortschatz (Scottish history and life; new plans in hard times; useful phrases for tourists; paraphrasing; talking about music) verstehen und anwenden. <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...mithilfe von relative clauses und reflexive pronouns Bedingungen und Bezüge darstellen. 	<p>beachten.</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Charaktere aus Erzähltexten bzw. Bildgeschichten beschreiben. <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...in kooperativen Unterrichtsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen, Informationen über Schottland sammeln, austauschen und präsentieren. 	
--	---	--	--

Unit 5 - A stay in Dublin
(ca. 25 Unterrichtsstunden)

	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...didaktisierte Hörtexte verstehen. <p>Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...authentische, kurze Filmsequenzen verstehen. <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Fragen beantworten. - ...in Rollenspielen einfache Situationen (Would you like to do an exchange? Meeting people for the first time) erproben. - ...ihre persönliche Meinung in freie Gespräche einbringen und äußern. 		
--	--	--	--

	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (brochures) wesentliche Informationen entnehmen. <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Texte erstellen und auf Korrektheit überprüfen. <p><u>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</u></p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...einen themenspezifischen Wortschatz (Language exchanges; travelling; asking for information and help; being polite 		
--	--	--	--

2.2.4 Übersichtsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 8

Unit 1 - New York City (ca. 25 Unterrichtsstunden)			
<ul style="list-style-type: none"> - On the streets of NYC - NYC facts - a Brooklyn blog - What if...? 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Fotos und Orte auf einer Karte zuordnen - ...Quizfragen verstehen und beantworten <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...höflich um Hilfe oder Auskunft bitten - ...in einer Diskussion seine Meinung äußern <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Geschichten von New York verstehen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Argumente und Einstellungen verstehen - ...einen Text auf bestimmte Informationen scannen <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Speisen beschreiben und bestellen - ...über ein Musikfestival sprechen <p>Sprachliche Mittel/Sprachkorrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - conditional sentences type 2 	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - note taking - Lesetechnik: Scanning <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Think-Pair-Share - Walk around activity - Role-play <p>Stop! Check! Go! (p.31-33)</p>	<p>Vorschlag (Sprechen): S. 8-13, S.14,15, 24-25, 32</p> <p>Vorschlag (Hören): S. 12-13, 21-23, 27</p> <p>Vorschlag (Lesen): S. 14-17, 21-23, 26, 28, 30, 148-149</p> <p>Vorschlag: S. 25, 31, 32-33</p> <p>Vorschlag: S.18-19, 32</p>
Unit 2 - The best days of your life (ca. 25 Unterrichtsstunden)			
<ul style="list-style-type: none"> - A day in the life of a high school student - At a high school - Highlights of a school year 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...das Leben eines Highschool Schülers verstehen - ...Informationen über eine Highschool auffassen 	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen präsentieren - Unbekannten Wortschatz erschließen 	<p>Vorschlag: S.34-35, 37, 38, 43-45, 46, 49</p> <p>Vorschlag: S.36-37, 39, 40, 43-45, 50, 52</p>

<p>- After class - what's up?</p>	<p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...die Hauptaspekte Texten zu High School und High School Alltagsleben entnehmen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...das Leben an einer deutschen Schule in einem Kurzreferat vorstellen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Textteile zu highlights of your school year entwerfen und überarbeiten - ...Texte über AG-Aktivitäten verfassen <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <p><u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ... die -ing Form/ das gerund anwenden <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p><u>Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Teenager aus Boston verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lesetechnik: Skimming - four steps of writing: eigenen Schreibtext systematische aufbauen und mit Partnern überarbeiten <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feedback geben - Think-Pair-Share - Walk around activity - Correcting circle <p>Stop! Check! Go! (p.51-53)</p>	<p>Vorschlag: S.35, 53</p> <p>Vorschlag: S.37, 39, 40-41, 47-48, 52</p> <p>Vorschlag: S.40-41, 53</p> <p>Vorschlag: S.49</p>
-----------------------------------	--	--	--

Unit 3 - On the road in California
(ca. 25 Unterrichtsstunden)

<ul style="list-style-type: none"> - California challenge - San Francisco-on a shoestring - The road trip - A film studio tour 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p><u>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Informationen aus Gesprächen zu San Francisco entnehmen - ...eine Tour durch die Los Angeles Studios verstehen - ...Einblicke von Kalifornien gewinnen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...sich über das living between cultures austauschen - ...über Filme/Fernsehgewohnheiten sprechen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ...das detaillierte Leseverstehen in Texten anwenden - ...das schlussfolgernde Lesen erlernen und Haltungen erkennen 	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p><u>Lern- und Arbeitstechniken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Note making - Reading for details/ Statistiken auswerten - Internet research - Umfrage zu Film- und Fernsehgewohnheiten vorbereiten, durchführen und auswerten <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Info-gap activity - Milling around activity 	<p>Vorschlag: S.55, 56-57, 70, 72, 74, 76</p> <p>Vorschlag: S.54-55, 60, 70, 73</p> <p>Vorschlag: S.56, 58-60, 63-67, 68, 72, 77</p> <p>Vorschlag: S.71,76</p> <p>Vorschlag: S.61,73, 75</p>
--	---	---	--

	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Hinweise und Warnschilder für Touristen verstehen <p><u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u></p> <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...das Passiv anwenden - ...die indirekte Rede anwenden 	<p>Stop! Check! Go! (p.75-77)</p>	<p>Vorschlag: S.78-79, 80-81, 82, 84-85</p>
<p>Unit 4 - Stories from the Deep South (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - How y'all doin'? - Home, sweet home - Native American stories - The story of Rosa Parks 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...aus Songtexten etwas über Rosa Parks und den Beginn des Civil Rights Movement verstehen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...(historische) Zusammenhänge aus Texten verstehen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...Bilder beschreiben - ...über den Alltag in einer Kleinstadt sprechen - ...ein Kurzreferat halten <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...über persönliche Symbole und das Recht diese zu tragen diskutieren <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...über Filme und Filmstars sprechen <p><u>Interkulturelle Kompetenzen</u></p> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ...die amerikanischen Südstaaten und ihre kulturellen Aspekte (Musik, Mardi Gras, High School Abschlussfeier) entdecken <p><u>Sprachliche Mittel/Sprachkorrektheit</u></p> <p>Grammatik</p>	<p><u>Methodische Kompetenzen</u></p> <p>Lern- und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetechnik: skimming und scanning - Schlussfolgerndes Lesen - Bildbeschreibung - Note-taking/ note-making - Ein Reading log (ein Lesetagebuch) führen - Texte zusammenfassen - Wortbildungsregeln und -bedeutungen erschließen <p>Kooperative Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partner Check - Lerntempoduett <p>Stop! Check! Go! (p.96-97)</p>	<p>Vorschlag: S.80, 83, 84, 87-90, 92, 94, 97</p> <p>Vorschlag: S.78-79, 81, 85, 92</p> <p>Vorschlag: S. 96</p> <p>Vorschlag: S.81, 92, 97</p> <p>Vorschlag: S.86, 95</p> <p>Vorschlag: S.98-99, 110</p> <p>Vorschlag: S.100-105, 108</p> <p>Vorschlag: S.109</p>

	- ...das past perfect anwenden		
Unit 5 - Family secrets (ca. 25 Unterrichtsstunden)			
<ul style="list-style-type: none"> - Old things in the attic - The New World - Going West - A new life in the West 	<u>Kommunikative Kompetenzen</u> Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> - ...sich mit der eigenen Familiengeschichte beschäftigen und diese vorstellen Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - ...Texte aus unterschiedlichen Perspektiven verfassen <u>Interkulturelle Kompetenzen + Kommunikative Kompetenzen (Leseverstehen)</u> <ul style="list-style-type: none"> - ...historische Fakten zur Geschichte der USA erschließen <u>Sprachliche Mittel/ Sprachkorrektheit</u> Grammatik <ul style="list-style-type: none"> - ...die countable und uncountable nouns unterscheiden und anwenden 	<u>Methodische Kompetenzen</u> Lern- und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> - Reading log - Eine Geschichte aus verschiedenen Perspektiven erzählen - Familiengeschichten darstellen Kooperative Lernformen <ul style="list-style-type: none"> - Role-Play - Reading circle 	

2.3 Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsinhalte/ -gegenstand Obligatorische Kompetenzen	Die Schüler können ...	Mögliche Medien und methodische Kompetenzen	Vorschläge und Anmerkungen
Unit 1 - Life down under (ca. 25 Unterrichtsstunden)	Schwerpunktkompetenz: Reading und Mediation		
<ul style="list-style-type: none"> - Life down under - Articles from Australia - Emergencies in Oz - My people - The coolest place on earth - A window on your life - Text: Swerve - More Challenge: texts 	<u>Kommunikative Kompetenzen</u> Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> - ...Dialoge, Werbung, Lied und Filmsequenzen sinnentnehmend hören Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen - ...Hilfe am Strand holen- ...sagen, welche Sportarten und zusammenhängendes Sprechen - ...über Fakten von Australien sprechen - ...erläutern, was Australien für Besucher attraktiv macht. 	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rev. Simple Past ▪ Rev. Word order ▪ Rev. Present Perfect ▪ Rev. going-to future Interkulturelle Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aboriginal culture ▪ nationalism ▪ The Commonwealth of Australia 	Vorschläge Hören: S. 8, 12, 13, 16, 14-15, 28 Vorschläge Sprechen: S. 8, 11, 13, 10, 11, 12, 13 Vorschläge Lesen: S. 10/11, 12, 15, 17, 18, 20-23, 26-27 Vorschläge Schreiben:

<p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u> Geschichte: Kolonialismus Politik: Rassismus Erdkunde: Australien</p> <p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>living/culture historical events diversity immigration/ refugees (Class 8)</p>	<p>- ...über die Vor- und Nachteile von Sydney und Melbourne sprechen Leseverstehen - ...Texten, Werbeanzeigen zu Australien, Informationstexten zu Aborigines, Romanauszügen und Lebensmodellen einiger Australier Informationen entnehmen sinnentnehmend lesen Schreiben - ... kurze Alltagstexte verfassen (Sicherheitshinweise für Touristen verfassen, über interessante Fakten zu Australien oder Songtexte schreiben - ... über den coolsten Ort auf der Erde schreiben - ... über literarische Figuren und deren Beziehung zueinander schreiben Mediation - ... einen Songtext mitteln - ... Idiome mitteln - ... Schilder und Gespräch in Apotheke mitteln</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ rascism <p>Methodische Kompetenzen How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ talk, read, write ▪ prepare and execute a presentation properly ▪ .. watch a video ▪ give feedback ▪ listen ▪ interpret lyrics 	<p>S. 13, 17, 25</p> <p>Vorschläge Mediation: S. 14, 28, 31</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise: Presentation on Australia LZK</p> <p>Materialien/Medien Lehrwerk: Headlight 5 Zusatzmaterialien zur Differenzierung</p>
<p>Unterrichtsinhalte/ -gegenstand Obligatorische Kompetenzen</p>	<p>Die Schüler können ...</p>	<p>Mögliche Medien und methodische Kompetenzen</p>	<p>Vorschläge und Anmerkungen</p>
<p>Unit 2 - Respect (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>	<p>Schwerpunktkompetenz: Listening and speaking</p>		
<p>- Scenes from a film (cyber bullying) - Dealing with peer pressure - How we see others - Text: Watching you, watching me - More Challenge</p> <p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion: Leben in Gruppen/ Beziehungen • Geschichte/Politik: Menschenrechte; Leben in Gesellschaft • Deutsch: Romane <p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u> Hörverstehen - ...Dialoge und Filmsequenzen sinnentnehmend hören</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - ...über lebenswichtige Fähigkeiten und Kompetenzen sprechen - ...Konflikte in Rollenspielen lösen - ... über Unterschiede sprechen - ... Befragungen durchführen zusammenhängendes Sprechen - ...über seine Erfahrungen mit cyber bullying sprechen - ...über Gruppendruck sprechen</p> <p>Leseverstehen - ...Berichten und Informationstexten zu Gruppendruck und Rassismus sowie Romanauszügen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben - ... kurze Alltagstexte verfassen</p>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reported Speech with backshift, sentences, commands and questions ▪ Participles (-ing-form) <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ conflicts ▪ bullying ▪ conversation ▪ racism <p>Methodische Kompetenzen How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ talk, read, write ▪ converse with peole ▪ .. watch a video ▪ give feedback ▪ listen 	<p>Vorschläge Hören: S. 32/33, 36, 38, 51</p> <p>Vorschläge Sprechen: S. 33, 35, 36, 37, 47</p> <p>Vorschläge Lesen: S. 34/35, 37, 40, 43-47, 50</p> <p>Vorschläge Schreiben: S. 35, 39, 25, 47, 51</p> <p>Vorschläge Mediation: S. 14, 28, 31</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise: Project: Do something LZK</p>

<ul style="list-style-type: none"> • friendship • relationships • living in groups, rules • feelings • conflicts 	<p>- ... über eigene Erfahrung mit Mobben und Gruppendruck schreiben</p> <p>- ... eine Rezension verfassen</p> <p>- ... das Leben einer gehbehinderten Person schreiben</p> <p>Mediation</p>		<p>Materialien/Medien Lehrwerk: Headlight 5 Zusatzmaterialien zur Differenzierung</p>
<p>Unterrichtsinhalte/ -gegenstand Obligatorische Kompetenzen</p>	<p>Die Schüler können ...</p>	<p>Mögliche Medien und methodische Kompetenzen</p>	<p>Vorschläge und Anmerkungen</p>
<p>Unit 3 - Looking forward (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>	<p>Schwerpunktkompetenz: Reading and writing</p>		
<p>- Are you ready for the real world? - What are you like? - What's next? - Into the world - Text: Seashell Motel - More Challenge</p> <p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Politik: Berufswahl • Deutsch: Bewerbung, Personenbeschreibung, Charakterisierung <p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • jobs • skills • talking politely 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u> Hörverstehen - ...Dialoge, Wortbeiträge und Filmsequenzen sinnennehmend hören</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - ... über passende Berufe beraten - ... über Unterschiede sprechen - ... Bewerbungsgespräche simulieren - ... Rollenspiele zu Bewerbung (Job/Wohnung) zusammenhängendes Sprechen -über persönliche Stärken und Fähigkeiten sprechen - ... Personen beschreiben. - ...über Gruppendruck sprechen</p> <p>Leseverstehen - ...Fragebogen, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben, Stellenanzeigen, Berichten und Romanauszügen Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben - ... kurze Alltagstexte verfassen - ... über den idealen Job schreiben - ... ein Bewerbungsanschreiben und einen Lebenslauf verfassen - ... Tagebucheintrag für literarische Figur verfassen - ... Charakterisierung schreiben</p>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rev. word order ▪ Rev. question tags ▪ let/make + object + infinitive <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jobs and professions ▪ applications ▪ conversation <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ talk, read, write ▪ converse with people ▪ .. watch a video ▪ listen 	<p>Vorschläge Hören: S. 58, 59, 38, 51, 72, 77</p> <p>Vorschläge Sprechen: S. 56, 57, 59, 65 3c, 67, 73, 79</p> <p>Vorschläge Lesen: S. 56/57, 60/61, 62/63, 65/66, 68-71, 79</p> <p>Vorschläge Schreiben: S. 58, 61, 62/63, 71, 75, 78</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise: Letter of application/cover letter and CV Project: Moving on LZK</p> <p>Materialien/Medien Lehrwerk: Headlight 5 Zusatzmaterialien zur Differenzierung</p>

<ul style="list-style-type: none"> about myself 	<ul style="list-style-type: none"> ... Geschichte fortführen ... über sich in zehn Jahren schreiben <p>Mediation</p>		
<p>Unterrichtsinhalte/ -gegenstand Obligatorische Kompetenzen</p>	<p>Die Schüler können ...</p>	<p>Mögliche Medien und methodische Kompetenzen</p>	<p>Vorschläge und Anmerkungen</p>
<p>Unit 4 - Generation like (ca. 25 Unterrichtsstunden)</p>	<p>Schwerpunktkompetenz: Speaking</p>		
<ul style="list-style-type: none"> What's cool and what's not? Screenagers Perfect profiles Targeting teens Social Media: what can go wrong Text: gamer Gamer - a book review Taking part in a discussion More Challenge <p><u>Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Informatik: Umgang mit PC Politik: soziale Medien, Sucht Religion: Sucht/Gewalt <p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> internet technical devices media talking politely about myself 	<p><u>Kommunikative Kompetenzen</u></p> <p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Dialoge, Wortbeiträge und Filmsequenzen zu Medien(-nutzung) sinnentnehmend hören <p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ... im Rollenspiel Probleme hinsichtlich problematischen Medienverhaltens besprechen und lösen ... vertretbare Profile und Informationsweitergabe in sozialen Medien diskutieren ... Wirkung und Inhalt von Werbung erörtern ... typische Fehler in sozialen Medien besprechen ... Meinungen angemessen äußern über die Bedeutung und die Intention von sidewalk poetry sprechen <p>zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none">über den Coolness-Faktor von Personen oder Dingen sprechen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> ...literarischen Text, Informationstexten und Artikeln Informationen zu Mediennutzung und Posten im Internet entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ... Für und Wider von Tattoos erörtern ... Liste mit angemessenem Verhalten im Internet/ auf sozialen Medien erstellen ... Tagebucheintrag oder Bericht erstellen ... E-Mail schreiben ... Klappentext verfassen ... über eine Woche ohne technische Geräte schreiben <p>Mediation</p> <p>... Aussagen zu Werbung und digital natives mitteln</p>	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> If-Claus Typ 3 Rev. gerund or infinitive <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> internet social media getting connected addiction politness <p>Methodische Kompetenzen</p> <p>How to....</p> <ul style="list-style-type: none"> take part in a discussion ... expressing opinions ... talk, read, write converse with people .. watch a video listen 	<p>Vorschläge Hören: S. 81, 83, 96, 98, 102</p> <p>Vorschläge Sprechen: S. 80/81, 83, 84, 85, 95, 96, 97, 100, 103</p> <p>Vorschläge Lesen: S. 82/83, 84, 86/87, 88, 90-94, 95, 99, 100</p> <p>Vorschläge Schreiben: S. 85, 87, 95, 71, 75, 78, 99, 102</p> <p>Produkte / Überprüfungsformate (mündlich/schriftlich) wahlweise: Role plays Discussion Pro/cons of tattoos Article on week without technology LZK</p> <p>Materialien/Medien Lehrwerk: Headlight 5 Zusatzmaterialien zur Differenzierung</p>

2.4 Konkretisierungsebene der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10

2.5 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für die Fachkonferenz Englisch gelten die folgenden fachmethodischen und fach-didaktischen Grundsätze. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf allgemeine Aspekte (die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind), die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

1. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Englisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
2. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Englischen genutzt.
3. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
4. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkten und gesteuerten Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
5. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
6. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
7. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
8. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
9. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen und persönliche Beratung sichergestellt.

2.6 Orientierung am GeR und an den von der Kultusministerkonferenz festgelegten Bildungsstandards

Die in der Fachkonferenz Englisch festgelegten Inhalte des schulinternen Lehrplans der Ursulinenrealschule orientieren sich an den Richtlinien und Lehrplänen, sowie am Kernlehrplan Englisch für die Realschule NRW (2004). Dieser Kernlehrplan definiert nicht nur Bildungsstandards, sondern beschreibt die allgemeinen Bildungsziele des Faches und benennt die Anforderungen am Ende der Sek 1, sowie die verbindlichen Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufen 6, 8 und 10. Diese legen die in der Grundschule erworbenen Kompetenzen zu Grunde und weisen eine Progression über die Jahrgangsstufen auf. Sie gliedern sich in diese Kompetenzbereiche, die die Lernenden zu einem bestimmten Zeitpunkt entwickelt haben sollen („Kann Beschreibungen“):

- Funktionale kommunikative Kompetenz
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Text- und Medienkompetenz
- Sprachlernkompetenz
- Sprachbewusstheit

Funktionale kommunikative Kompetenz untergliedert sich in die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen), Schreiben und Sprachmittlung. In der Kommunikation kommen diese Teilkompetenzen in der Regel integrativ zum Tragen, auch wenn sie aus Darstellungsgründen im Kernlehrplan getrennt aufgeführt werden. Differenziertes Sprachhandeln erfordert das Verfügen über sprachliche Mittel, d.h. Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie sowie die Anwendung kommunikativer Strategien. Die sprachlichen Mittel haben in allen Kompetenzbereichen grundsätzlich dienende Funktion, die erfolgreiche Kommunikation steht im Vordergrund.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz ist gerichtet auf Verstehen und Handeln in Kontexten, in denen die Fremdsprache verwendet wird. Schülerinnen und Schüler erschließen die in fremdsprachigen und fremdkulturellen Texten enthaltenen Informationen, Sinnangebote und Handlungsaufforderungen und reflektieren sie vor ihrem eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergrund.

Text- und Medienkompetenz umfasst die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte selbstständig, zielbezogen sowie in ihren historischen und sozialen Dimensionen zu verstehen und zu deuten sowie eine Interpretation zu begründen.

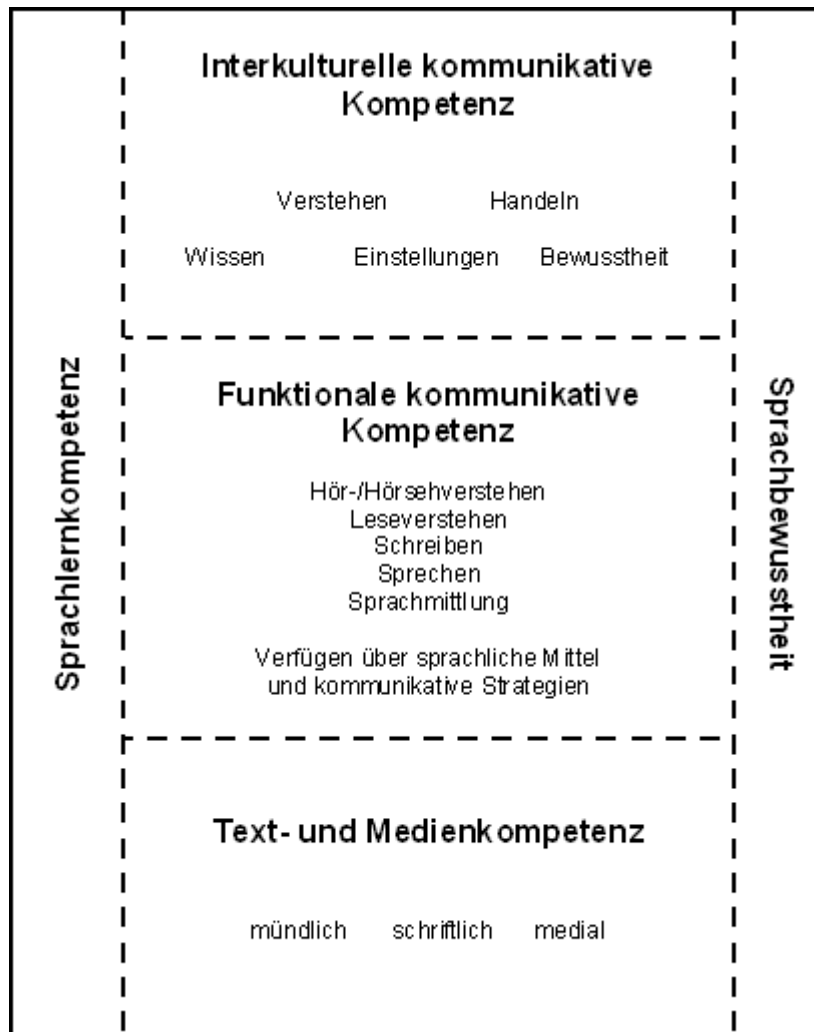
Sprachlernkompetenz beinhaltet die Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu analysieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten. Sprachlernkompetenz zeigt sich im Verfügen über sprachbezogene Lernmethoden und in der Beherrschung daraus abgeleiteter, konkreter Strategien, die Schülerinnen und Schüler während ihres individuellen Spracherwerbsprozesses auch im Umgang mit anderen Sprachen erfahren haben.

Sprachbewusstheit umfasst eine Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen. Sie ermöglicht Schülerinnen und Schülern, die Ausdrucksmittel einer Sprache variabel und bewusst zu nutzen.

Kompetenzen werden im Fremdsprachenunterricht nicht einzeln und isoliert erworben, sondern in wechselnden und thematisch-inhaltlich miteinander verknüpften komplexen Kontexten. In anspruchsvollen anwendungsbezogenen Lernarrangements, die sich auf die vielfältigen Lebensbereiche

und Kontexte des Faches beziehen, erweitern und vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Das folgende Schaubild verdeutlicht das Zusammenspiel der oben beschriebenen Kompetenzbereiche, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Kommunikationssituation in unterschiedlicher Akzentuierung zusammenwirken.



Diese Kompetenzen werden auf Verwendungssituationen im Alltag in der Aus- und Weiterbildung, sowie in Situationen der Beruf orientierten Kommunikation bezogen. Die Beschreibung der sprachlichen Kompetenzen orientiert sich am gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR), der ein international anerkanntes transparentes und kohärentes Bezugssystem in Form von verlässlichen Referenzniveaus definiert (A1, A2, B1, B2, C1, C2).

Die konstituierenden didaktischen Prinzipien des Englischunterrichts am Ursulinenrealschule sind: Lernerorientierung, Handlungsorientierung und Prozessorientierung.

Im Folgenden werden diese zentralen didaktischen Prinzipien kurz erläutert:

Lernerorientierung

- wertschätzt die Lernenden, nimmt sie als Personen ernst
- knüpft an ihre Interessen und ihren Wissensstand an
- nimmt Rücksicht auf bevorzugte Lernwege und individuelles Lerntempo
- Schüleraktivitäten sind Kern des Unterrichtsgeschehens, wobei Ziel des Unterrichts ist, dass alle Lerner zum eigenverantwortlichen (eigenständigen) Lernen befähigt werden sollen
- Öffnung des Unterrichts: Standardsituationen sind Einzel- Partner- Kleingruppenarbeit, Variabilität der Lernwege, Lernmethoden und des Lerntempos
- Dezentrale Übungs- und Gesprächsformen in Variabilität der Lernmethoden
- individuelle Förderung und Individualisierung: Anpassung der Lernziele, Abstimmung auf das Lerntempo, Berücksichtigung der verschiedenen Lerntypen

Handlungsorientierung

Handlungsorientierter Unterricht zielt auf die Entwicklung von Handlungskompetenzen für die außerschulische Wirklichkeit ab. Dabei sollen möglichst sinnhafte, lebensnahe Situationen und Aufgabenstellungen in den Unterricht integriert werden. Handlungsorientierter Englischunterricht ist auch zugleich ganzheitlich, da nicht nur der Verstand, sondern auch die Gefühle und Sinne der Schülerinnen und Schüler angesprochen werden sollen. Besonders wichtig ist daher die Verwendung von möglichst authentischem Material als Ausgangsbasis (Bilder, Realien, Lieder, Anzeigen, Gedichte, literar. Texte, Zeitungstexte, Blogs, Webseiten, ...), dass die Lernenden zur inhaltlichen und sprachlichen Auseinandersetzung anregt und somit echte Schreib- und Sprechanlässe bietet.

Prozessorientiertheit

Im Englischunterricht an der Ursulinenrealschule sollen die Schülerinnen und Schüler Lernstrategien erwerben, um ihren Lernprozess auch eigenverantwortlich gestalten:

1. Erschließungsstrategien zum Erschließen unbekannter Sprachstrukturen
2. Kompensationsstrategien: Kommunikation trotz sprachlicher Defizite oder Verständnisschwierigkeiten aufrechterhalten (Deutung von Äußerungen aus dem Kontext, Mimik, Gestik deuten/ zu Hilfe nehmen, nachfragen und um Klärung und Wiederholung bitten; umformulieren, Gespräch auf „sichere“ Themen lenken, etc.

3. Gedächtnisstrategien: Lernvokabular mit Bild- und Tonassoziationen/Handlungen/Merkversen, Eselsbrücken, etc. verknüpfen, Vokabeln in semantischen Feldern lernen, auswendig lernen, ...
4. Organisationstechniken: Informationen zusammenfassen (Wichtiges von Unwichtigem trennen), Schlüsselwörter suchen und markieren, Informationen strukturieren, Texte gliedern und Oberbegriffe finden, Notizen machen, ...
5. Kontrollstrategien (metakognitive Strategien): Arbeitsschritte planen, typische Fehlerbereiche erkennen, individuelle Fehlerquellen feststellen, Fehler vermeiden, Lernkartei/ Portfolio/ Karteikasten anlegen, Lernergebnisse selbst überprüfen

2.6.1 Individuelle Förderung und Differenzierung

Englisch wird als erste Fremdsprache an der Schule angeboten. Viele Schülerinnen und Schüler bringen bereits ein Vorwissen aus der Primarstufe mit. Dieses Vorwissen breit gefächert und unterschiedlich stark ausgeprägt. Daher ist es bereits in der Jahrgangsstufe 5 notwendig, die Schülerinnen und Schüler in ihren Stärken zu fordern und in ihren Schwächen zu fördern.

Um die Schülerinnen und Schüler möglichst individuell zu fördern, werden die Schwerpunkte sowohl auf die rezeptive (Hören und Lesen) als auch auf die produktive (Schreiben und Sprechen) Arbeit gelegt. Auf diese Weise können die verschiedenen Kompetenzbereiche im Unterricht abgedeckt werden.

Für die schriftliche Leistungsüberprüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Kompetenzcheckliste. Dort sind die behandelten Unterrichtsinhalte mit gezielten Übungsaufgaben zu finden. Mit Hilfe dieser Liste können sich die Schülerinnen und Schüler individuell auf Klassenarbeiten vorbereiten und ihre Schwächen und Stärken erkennen.

Darüber hinaus wird der Englischunterricht durch ein Arbeitsheft passend zum Buch ergänzt (Workbook). Es dient zur zusätzlichen Begleitung des Unterrichts, indem die Themen tiefer bearbeitet werden können. Das Englischbuch selbst enthält ebenfalls differenzierte Aufgaben, die in heterogenen Lerngruppen zum Einsatz kommen.

Verschiedene Arten des kooperativen Lernens ermöglichen den Austausch unter den Schülerinnen und Schüler, bei dem jede/r Teilnehmer/in seine/ihre individuellen Stärken einbringen und/oder ausbauen kann.

3. Die Leistungsbewertung in der Sek I

3.1 Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten, die der schriftlichen Überprüfung der vermittelten Kompetenzen dienen, setzen sich aus mehreren Teilaufgaben zusammen und kombinieren geschlossene, halboffene und offene Aufgabentypen.

Dabei werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Bei der Bewertung der rezeptiven Fertigkeiten wird die sprachliche Richtigkeit nicht mit einbezogen.
- Mündliche Prüfungen in den Stufen 7 und 9.
- Der Aufgabentyp Mediation muss einmal im Jahr Bestandteil einer Klassenarbeit sein.
- Das freie Schreiben muss ab Jahrgang 5 Bestandteil jeder Arbeit sein
- Bei Aufgaben zum Bereich Writing werden bei der Beurteilung die Bereiche Inhalt und sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung und sprachliche Korrektheit) unterschieden: Zur kommunikativen Textgestaltung gehört ein flüssig lesbarer Text, eine sinnvolle und geordnete Darstellung der Gedanken, angemessene und abwechslungsreiche Formulierung, sowie (auch) Bildung komplexer Sätze. Der Bereich der sprachlichen Korrektheit bewertet Orthographie, Wortschatz und Grammatik.
- Bei fortschreitender Progression orientiert sich die Bewertung der Schreibaufgaben zunehmend an dem Bewertungssystem der ZP.

Es wird angestrebt, in den einzelnen Parallelarbeiten durchzuführen, die der Qualitätssicherung dienen. Dabei sind jedoch genaue Absprachen notwendig über die Inhalte der Unterrichtsreihe, über die verwendeten Materialien sowie die Bewertungskriterien.

Die Bewertung der Klassenarbeit erfolgt nach Punkten, die gemäß dem folgenden Schema verteilt werden:

100%	-	87,5%	=>	Note	“sehr gut”
87%	-	75%	=>	Note	“gut”
74,5%	-	62,5%	=>	Note	“befriedigend”
62%	-	50%	=>	Note	”ausreichend”

49,5%	-	20%	=>	Note	“mangelhaft”
19,5%	-	0%	=>	Note	“ungenügend”

Mit Hilfe des detaillierten Bewertungsschemas, das zu jeder Klassenarbeit erstellt wird, können die Schüler ermitteln, wie die Aufgaben bewertet wurden und wie sie abgeschnitten haben.

Stufe	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5 und 6	3 Klassenarbeiten	3 Klassenarbeiten
7	2 Klassenarbeiten + 1 Mündliche Prüfung	2 Klassenarbeiten
8	2 Klassenarbeiten	2 Klassenarbeiten + LSE
9	1 Klassenarbeit + 1 mündliche Prüfung	2 Klassenarbeiten
10	2 Klassenarbeiten	1 Klassenarbeiten + ZP10

3.2 Übersicht über die Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistungen

Die folgenden Kriterien werden bei der Bildung der Note für die mündlichen Leistungen berücksichtigt:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Vortragen von Hausaufgaben
- Leistungen im Rahmen von kooperativen Unterrichtsphasen, z.B. Gruppenarbeiten
- Oral presentations

3.3 Bildung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich je zur Hälfte aus den Teilnoten der Bereiche „Klassenarbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ zusammen. Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ umfasst neben den oben beschriebenen Kriterien zur Bewertung der mündlichen Note zudem die Leistungen in kleineren schriftlichen Überprüfungen (z.B. Vokabeltests) und im Arbeitsverhalten (Hausaufgaben, Heftführung u.ä.).

3.4 Lehr- und Lernmittel

3.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Klasse 5 Schuljahr 2024/25 Red Line Klett

Klasse 5 - 10 (auslaufend bis 2028) Headlight (Cornelsen)

Das Lehrwerk English G 21 wird an der Ursulinenrealschule Werl sukzessive durch das neuere Lehrwerk English G Headlight ersetzt. Die Darstellung der schulinternen Lehrpläne für die Jahrgänge 9 und 10 erfolgen daher ebenfalls sukzessive an dieser Stelle.

3.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

4 Bemerkungen zur Verbraucherbildung

In der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule heißt es:

"Im Rahmen schulischen Lernens ist es Aufgabe aller Fächer und Lernbereiche Beiträge zu übergreifenden schulischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu leisten. Die Verbraucherbildung stellt eine solche dar. Dabei besteht die zentrale Aufgabe der Verbraucherbildung in der Entwicklung bzw. Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Die Fächer und Lernbereiche tragen aus ihrer jeweils eigenständigen Perspektive kumulativ und über die Jahrgangsstufen hinweg sowie verbunden mit weiterem schulischem Lernen ihren Teil zur Verbraucherbildung bei." (S. 6 Rahmenvorgabe)

Die anspruchsvolle Aufgabe einer breit angelegten Verbraucherbildung, durch die die Kinder in der Entwicklung ihrer Urteils- und Handlungsfähigkeit unterstützt werden, wird somit nicht durch ein einzelnes Schulfach bewerkstelligt, sondern auf der Grundlage der Kompetenzen und Methoden unterschiedlicher Fächer vermittelt. Die Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz findet dabei insbesondere in den Leitfächern Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre sowie Politik statt. Weitere Beiträge zur Verbraucherbildung werden in der Sekundarstufe 1 insbesondere in den naturwissenschaftlichen sowie den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern vermittelt.

Die im Folgenden vorgestellten Ziele/Teilziele sowie die Bereiche der Verbraucherbildung stehen hier in Wechselbeziehung und werden verknüpft.

Die Ziele und Teilziele der Verbraucherbildung sind die folgenden (S. 10 Rahmenvorgabe):

- Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumententscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Interessen
- Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums
- Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen
- Reflexion von Kriterien für Konsumententscheidungen
- Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums

Dabei gliedert das Thema Verbraucherbildung in folgende Bereiche (S. 13f Rahmenvorgabe), zu denen jeweils exemplarisch einige Beiträge des Faches Englisch an der Ursulinenrealschule genannt werden.

- Übergreifender Bereich: Allgemeiner Konsum:
 - Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten (Headlight, Bd. 2/Unit 3: Über Kleidung sprechen; Headlight, Bd. 6/Unit 2: Konsumverhalten reflektieren)
 - Konsumrelevante Produktinformationen (Headlight, Bd. 3/Unit 3: Business ideas entwickeln und diskutieren)
 - Qualität und Nachhaltigkeit
 - Verbraucherschutz
 - Auswirkungen von Konsumententscheidungen

Diese Aspekte können in den u.g. Bereichen zum Tragen kommen:

- Unterbereich A - Finanzen, Marktgeschehen und Verbraucherrecht
 - Geld und Zahlungsverkehr (Headlight, Bd. 1/Unit 3: Einkaufsdialoge und Preise verstehen/Sagen, was etwas kostet/Einen Einkaufsdialog gestalten; Headlight, Bd. 2/Unit 3: Über Taschengeld und Jobs sprechen)
- Unterbereich B - Ernährung und Gesundheit
 - Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Headlight, Bd. 2/Unit 4: Übungsanweisungen im Sport verstehen/Über (un)gesundes Essen sprechen/Sagen, wie man sich gesundheitlich fühlt/Ein Healthy-living-Poster erstellen/Sagen, welche Sportart man probieren möchte; Headlight, Bd. 3/Unit 3: Healthy eating policy in der Schule diskutieren; Headlight, Bd. 6/Unit 1: Über die Rolle von Sport diskutieren/Unit 3: Aspekte nachhaltiger Lebensweisen kennen lernen und erörtern/Eine Kampagne zur Nachhaltigkeit planen, durchführen und präsentieren)

- Geschmacksbildung und Esskulturen (Headlight, Bd. 1/Unit 5: Essen und Trinken bestellen/Ein englisches Rezept verstehen; Headlight, Bd. 2/Unit 2: Essen in Deutschland und Großbritannien vergleichen)
- Nahrungsproduktion
- Lebensmittelsicherheit und -kennzeichnung
- Suchtprophylaxe und Drogenprävention
- Unterbereich C - Medien und Information in der digitalen Welt
 - Medienwahrnehmung, - analyse, -nutzung, -sicherheit (Werbung) (Headlight, Bd. 5/Unit 4: Eigene digitale Gewohnheiten reflektieren/Mit Werbestrategien umgehen lernen; Headlight, Bd. 6/Unit 1: Analysing adverts/Unit 2: Beispiele erfolgreicher Online-Kampagnen diskutieren; Headlight, Bd. 6/Unit 3: Chancen und Nachteile neuer Medientechnologien diskutieren)
 - Informationsbeschaffung
 - Cybermobbing und Privatsphäre (Headlight, Bd. 5/Unit 2: Über cyberbullying sprechen und mögliche Auswege diskutieren)
 - Unterbereich D - Leben, Wohnen, Mobilität
 - Lebensstile, Trend, Moden (Headlight, Bd. 1/Unit 3: Sagen, welche Kleidung man mag/nicht mag; Headlight, Bd. 5/Unit 2: Peer pressure: Go shopping with me!)
 - Wohnen und Zusammenleben (Headlight, Bd. 1/Unit 2: Wohnungen und Häuser beschreiben, Über Familie erzählen)
 - Haushaltsführung
 - Klimaschutz
 - Mobilität und Reisen (Headlight, Bd. 1/Unit 6: Broschüreninhalte erschließen und sich auf ein Ausflugsziel einigen/Mehr über Plymouths Umgebung sehen; Headlight, Bd. 2/Unit 5: Einer Broschüre Informationen entnehmen/Einen Ausflug planen und besprechen; Headlight, Bd. 2/Unit 6: Informationen zu Ausflugszielen verstehen und sich für eine Tour entscheiden; Headlight, Bd. 3/Unit 1: London/Unit 2: Country Life/Unit 3: Liverpool/Unit 4: Scotland/Unit5: Dublin; Headlight, Bd. 4: Unit 1: New York City/Unit 3: California/Unit 4: The Deep South; Headlight, Bd. 5/Unit 1: Life down under; Headlight, Bd. 6/Unit 1: South Africa)

5 Qualitätssicherung und Evaluation

5.1 Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Englisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen sowie an

Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

5.2 Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lehr/Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Stand 20.02.24